



AL/SG:	Abt. 1 - Zentrale Angelegenheiten, Kreisentwicklung, ÖPNV, Beteiligungen
Aktenzeichen:	

Aichach, den 10.11.2021

Sitzungsvorlage

Drucksache:	1/103/2021	- öffentlich -
-------------	------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	22.11.2021	

Betreff:

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV);
Genehmigung von Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung zum
Wirtschaftsplan 2022

Anlagen

Wirtschaftsplan 2022

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag: Aufnahme in den Haushalt 2020	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Die AVV-Gesellschafterversammlung hat auf Empfehlung des AVV-Aufsichtsrates dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan und Stellenplan für das Jahr 2022 am 08.10.2021 zugestimmt. Soweit es sich nicht um laufende Angelegenheiten handelt, sind Entscheidungen des Landrats oder seiner Stellvertreter in Gremien privatrechtlicher Unternehmen zu genehmigen.

Die Steigerungen und Minderungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die im beigefügten Wirtschaftsplan 2022 im Einzelnen nachvollzogen werden können. Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahres-Wirtschaftsplan 2021 erläutert.

Der Gesamtwirtschaftsplan 2022 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 Kostenmehrungen im Geschäftsbetrieb in Höhe von 697.705 Euro, im AVV-Regionalbusverkehr eine Kostenminderung in Höhe von 668.035 Euro und im Finanzplan eine Kostenmehrung in Höhe von 544.500 Euro auf.

Im Geschäftsbetrieb sind die Kostenmehrungen im Wesentlichen bedingt durch:

- Die Personalkosten sind um 436.665 Euro gestiegen. Dies begründet sich durch jährliche TVöD-/ Stufensteigerungen sowie zusätzliche Mitarbeiterstellen gemäß der von der neuen Geschäftsführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung geänderten Organisationsstruktur der GmbH. Die sonstigen Personalkosten sanken um 158.300 Euro.
- Aufgrund von Umgliederungen bei Beratungsleistungen aus dem Bereich „Regionalbus“ (für die Clearingstelle) steigt der Materialaufwand (+ 116.700 Euro).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen aufgrund höherer Wartungskosten für das ITCS (rechnergestütztes Betriebsleitsystem) sowie allgemein gesteigertem Betreuungsaufwand der IT-Systeme (+ 140.340 Euro).

Im AVV-Regionalbusverkehr resultiert die Kostenminderung im Wesentlichen aus:

- Der Eigenanteil der Aufgabenträger für das 365-Euro-Ticket steigt um 2.289.478 Euro, da ein volles Jahr angesetzt ist. In 2022 ist hingegen keine Tarifierhöhungsverschiebung geplant (- 1.169.254 Euro). Insgesamt steigen die Aufwendungen für gewährte Ausgleichsleistungen um 389.442 Euro.
- Der Materialaufwand des AVV-Regionalbusverkehrs steigt insgesamt um 97.574 Euro auf 2.114.154 Euro. Es wurden Beratungskosten in Höhe von 201.600 Euro in den Geschäftsbereich „Geschäftsbetrieb“ umgegliedert. Beratungskosten für neue Projekte in Höhe von 598.000 Euro sind eingestellt worden. Die Beratungskosten für die übrigen bestehenden Projekte sind um 351.060 Euro gesunken.
- Der Wirtschaftsplan 2022 enthält außerdem die Gesamtkosten für FIONA-Projekte (sog. Innovationsfonds) sowie für das ITCS. Im Gegenzug ist die geplante Förderung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten (- 1.608.000 Euro).
- Durch die Übernahme von gesonderten Verkehren in die Verbundfinanzierung des AVV sinken die Umsatzerlöse aus Weiterverrechnungen (+ 412.950 Euro).

Die Kostenmehrung im Finanzplan resultiert im Wesentlichen aus:

- geplante Hardwarekosten für das ITCS (+ 342.500 Euro)
- für Regionalbushaltstelleneinbauten aufgrund der neuen Straßenbahnlinie 3 nach Königsbrunn (+ 21.500 Euro)
- geplanten Softwarekosten für die On-Demand-Zentrale (+ 180.500 Euro)

Aus dem Jahresabschluss 2020 steht den Aufgabenträgern, wie in der Sitzung des Kreisentwick-

lungsausschusses am 04.10.2021 berichtet, noch ein Guthaben in Höhe von 3.869.677,65 Euro (Landkreis Aichach-Friedberg: 1.206.465,20 Euro) zu. Dieses kann mit dem Wirtschaftsplan 2022 verrechnet werden. Weiterhin kann mit dem Wirtschaftsplan 2022 die voraussichtlich nicht verwendeten Investitionszuschüsse aus dem Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von 1.066.000 Euro gemäß Forecast August 2021 (Landkreis Aichach-Friedberg: 209.789 Euro) verrechnet werden. Letzteres resultiert aus der Verschiebung der Investition im Rahmen des ITCS-Projekts in das Jahr 2022.

Zusammengefasst ergeben sich damit für den Landkreis Aichach-Friedberg folgende Beträge:

	Anteil FDB	AIC- Anteil	Wirtschaftsplan Anteil AIC-FDB	2021	Wirtschaftsplan 2022 Anteil AIC-FDB
Defizit Erfolgsplan Geschäftsbetrieb	19,68 %		914.919,00 Euro		1.052.228,00 Euro
Defizit Erfolgsplan Regionalbusverkehr	34,59 %		7.049.522,00 Euro		6.818.448,00 Euro
Finanzplan Investitionszuschüsse	19,68 %		336.036,00 Euro		443.194,00 Euro
Gesamtverlust			8.300.477,00 Euro		8.313.870,00 Euro
Abzüglich Verrechnung Forecast 2021					- 209.789,00 Euro
Verrechnung des Restes aus dem Jahresab- schluss 2020					- 1.206.465,20 Euro
Mittelanforderung des AVV im Jahr 2022					6.897.615,80 Euro

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung des Landrats in der Gesellschafterversammlung am 08.10.2021, dem Wirtschaftsplan 2022 mit Stellenplan der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH zuzustimmen, wird genehmigt.

Georg Großhauser